

Amsterdam, 31.1.53

65/10

Lieber Genosse Pannekoek,

endlich bin ich in Amsterdam und würde mich freuen, Ihnen zu begegnen. Ich erfuhr, dass Sie unlaengst Ihren achtzigsten Geburtstag feierten und stelle mich etwas verspætet aber mit ganzem Herzen unter die Gratulanten! Aus Ihren Briefen konnte ich Ihr Alter nicht erschliessen, Sie waren mein Altersgenosse und ich wünsche Ihnen, ~~dass~~ Sie recht lange diese Jugendfrische Ihres Denkens bewahren, - ich kenne viele, die, obgleich jünger an Jahren, in ihrem Denken senil ~~xxx~~ blieben.

Inliegend ein kleiner Aufsatz, der in dem Januar-Heft der Revue socialiste erschienen ist. Vielleicht gibt er uns Anlass, manches mündlich näher zu diskutieren.

Wollen Sie so freundlich sein und mir mitteilen, wie ich zu Ihnen kommen kann. Da ich für einige Wochen in Amst. bin (ich beendige hier meine Marx-Arbeiten), so möchte ich Ihnen als Besuchstag Sonntag, den 8.2. vorschlagen. Hoffentlich passt Ihnen dieser Zeitpunkt, andernfalls machen Sie mir einen anderen Vorschlag u. ich will mich danach richten.

Auf baldiges Sehen und herzlichen  
Gruss

*Ihr M. Rubel*

Adresse: H. Stokvis c/o Rubel  
Juliana van Stolbergstraat 15/III  
Amsterdam-W